

19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

2) Patentschrift
11) DE 3030519 C2

Daim 12 950 / 4 E/G

51) Int. Cl. 3:
E 05 B 65/26
E 05 B 13/10
E 05 B 1/00

21) Aktenzeichen:	P 30 30 519.2-15
22) Anmeldetag:	13. 8. 80
43) Offenlegungstag:	18. 2. 82
45) Veröffentlichungstag:	27. 1. 83

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

73) Patentinhaber:
Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart, DE

72) Erfinder:
Keller, Manfred; Kölle, Rudi; Bausch, Max, 7032
Sindelfingen, DE; Klein, Wilhelm, 7031 Aidlingen, DE

56) Entgegenhaltungen:
DE-OS 27 20 713
Ältere in Betracht gezogene Anmeldungen:
DE-AS 19 40 453 DE-OS 26 56 011 DE-OS 21 40 589
DE-OS 20 23 859 DE-GM 70 26 000;

54) Außenliegender Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeugtüren

DE 3030519 C2

DE 3030519 C2

1

3

10

15

35

25

20



Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst,

daß das Tragteil an der Innenseite des Türaußenblechs angeordnet ist, und sowohl der Lagerarm und der Schaft des Ziehgriffes als auch das getrennt von dem Tragteil ausgebildete Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung durch Ausnehmungen im Türaußenblech von außen in die vergrößerten Aussparungen des Tragteiles einführbar und anschließend quer zur Einführbewegung in eine das Tragteil hintergreifende und den Ziehgriff lagernde sowie führende Stellung verschiebbar sind und daß in dieser Stellung der Ziehgriff und das Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung mittels einer im Tragteil vorgesehenen Verschraubung gesichert sind.

Mit der erfindungsgemäßen Gestaltung wird in vorteilhafter Weise durch die Verlegung des Tragteiles an die Innenseite des Türaußenblechs und die Trennung des Tragteiles von dem Gehäuse zur Aufnahme einer Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung auch ein flacher, nur unwesentlich über die Außenkontur des Fahrzeuges vorstehender Aufbau eines um eine vertikale Achse schwenkbaren Ziehgriffes erreicht.

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Die Erfindung ist nachfolgend anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher beschrieben. Die Zeichnung zeigt in

Fig. 1 ein in einer muldenförmigen Vertiefung an der Innenseite eines Türaußenblechs befestigtes Tragteil, einen von außen nach dem angedeuteten Einbauweg einschiebbaren Ziehgriff und eine einsetzbare Schließ- und Rückstellfedereinrichtung in Explosionsdarstellung.

Fig. 2 einen Längsschnitt eines eingebauten Ziehgriffes mit Schließ- und Rückstellfedereinrichtung für eine Fahrtür.

Fig. 3 einen Längsschnitt eines eingebauten Ziehgriffes mit Rückstellfedereinrichtung für eine Fondtür, und

Fig. 4 eine weitere Ausführung zur schwenkbaren Lagerung des Ziehgriffes in vergrößertem Maßstab.

Die Fig. 1 und 2 zeigen ein in einer muldenförmigen Vertiefung 1 an der Innenseite eines Türaußenblechs 2 durch Verbindungen 3 befestigtes Tragteil 4. Ein Ziehgriff 5 wird in Pfeilrichtung A mit einem Lagerarm 6 durch eine Ausnehmung 7 im Türaußenblech 2 in eine vergrößerte Aussparung 8 des Tragteiles 4 und mit einem Schaft 9 durch eine Ausnehmung 10 im Türaußenblech 2 in eine vergrößerte Aussparung 11 in das Tragteil 4 eingeschoben, damit eine Lageraufnahme 12 am Lagerarm 6 in Pfeilrichtung B auf einen Lagerbolzen 13 aufgeclipst werden kann.

Anschließend wird eine Schließeinrichtung 14 mit einem Rückstellfedergleitstück 15 in Pfeilrichtung C durch die Ausnehmung 10 im Türaußenblech 2 in die Aussparung 11 im Tragteil 4 eingeführt und mit einer Verschraubung 16 in Verschieberichtung D verschoben,

bis die an der Schließrichtung 14 gegenüberliegend angeordneten Sperrnasen 17 an Anschlagflächen 18 im Tragteil 4 hintergreifend und formschlüssig gesichert sind.

Durch die Ausbildung eines Schaftes 9, der mit gegenüberliegenden Außenflächen 19 in einem Teil der paßgenauen Aussparung 11 im Tragteil 4 an Gegenflächen 20 geführt wird, und durch die Ausbildung eines Schaftendstückes 21 einerseits als Mitnehmerhaken 22 für ein Türschloßgestänge 23 und andererseits als Anschlagfläche 24 für das auf der Schließeinrichtung 14 geführte und mit einer Druckfeder 25 versehene Rückstellfedergleitstück 15, wird der um die vertikale Achse E schwenkbar gelagerte Ziehgriff 5 in seiner Ausgangslage positioniert.

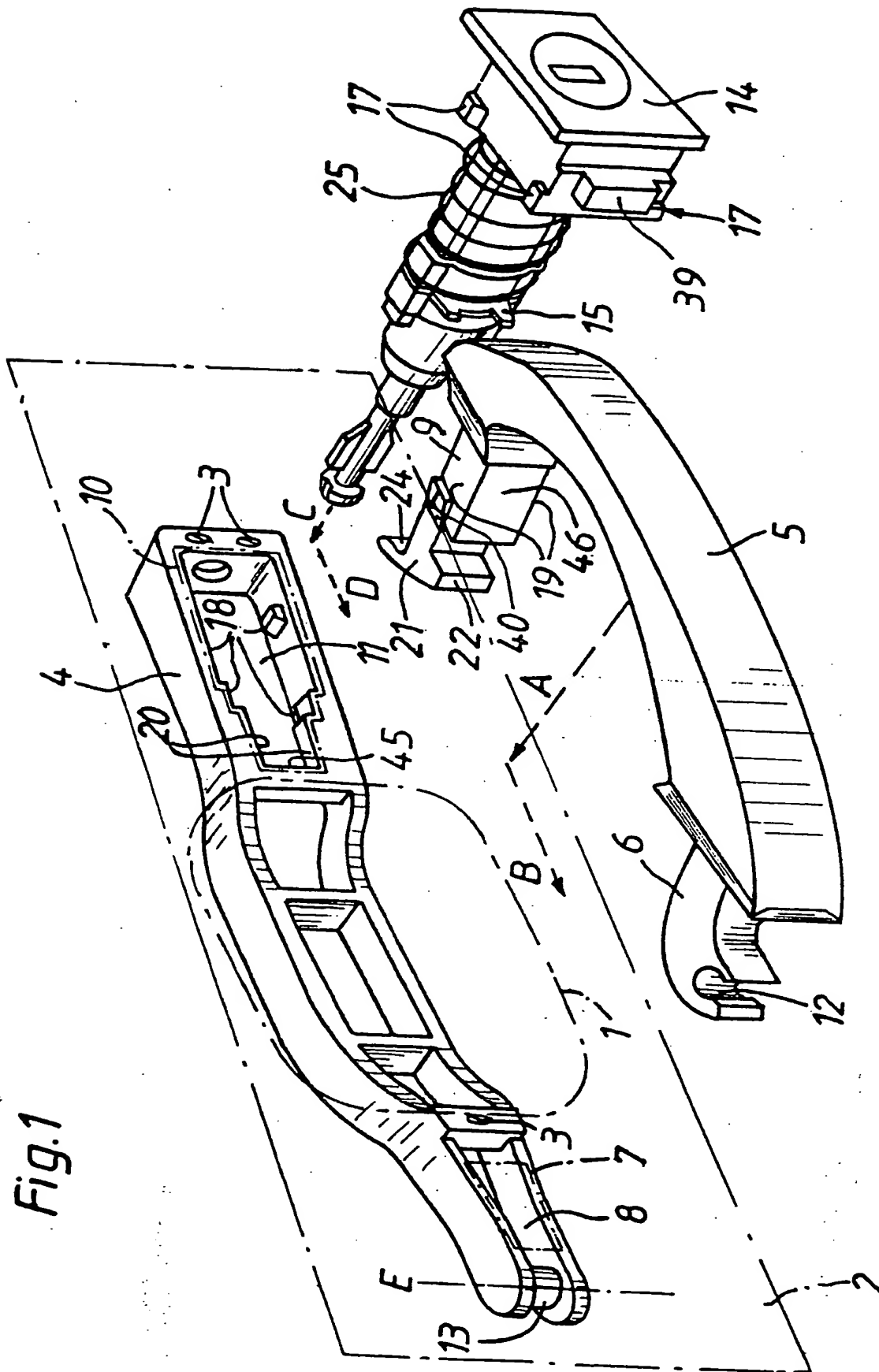
Zur Begrenzung der Schwenkbewegung des Ziehgriffes 5 ist an mindestens einer Seitenfläche 19 des Schaftes 9 ein Anschlagnocken 40 angeordnet, der an einer Seite 42 am Tragteil 4 bei ausgeschwenktem Ziehgriff zur Anlage kommt.

Nach Fig. 3 ist der schwenkbare Ziehgriff 26 z. B. für eine Fondtür mit einer Rückstellfedereinrichtung 27 versehen, wobei eine Seite des Schaftendstückes 28 als Mitnehmerhaken 29 für das Türschloßgestänge 30 ausgebildet ist, und der gegenüberliegenden Seite des Schaftendstückes 28 eine Anschlagfläche 31 zugeordnet ist, die an einer, mit einer Druckfeder 32 und einem Rückstellfedergleitstück 33 ausgestatteten Rückstellfedereinrichtung 27 anliegt, und mindestens eine Außenfläche des Schaftes 44 mit einem die Schwenkbewegung des Ziehgriffes 26 begrenzenden Anschlagnocken 41 versehen ist, der an einer Seite 42 am Tragteil 4 anschlägt.

Ebenso wie an der Schließeinrichtung 14 sind an der Rückstellfedereinrichtung 27 zeichnerisch nicht dargestellte Sperrnasen angeordnet, die bei gleichem Montagevorgang wie für die Schließeinrichtung 14 ebenso an den Anschlagflächen 18 im Tragteil 4 hintergreifend und formschlüssig gehalten und mittels der Verschraubung 16 gesichert werden.

Fig. 4 zeigt eine weitere vorteilhafte Lageranordnung für den schwenkbaren Ziehgriff 34, wobei der Lagerarm 35 mit einem Langloch 36 versehen ist, dessen Längsseiten 37 einen im Querschnitt oval ausgebildeten Lagerbolzen 38 tangieren.

Diese Lageranordnung ermöglicht eine erleichterte Montage des schwenkbaren Ziehgriffes 34, und gestattet darüber hinaus während des gesamten Schwenkweges eine allseitige und konstante Führung der Außenflächen 19, 46 des Schaftes 9 an den Führungsflächen 20, 45 im Tragteil 4, sowie an einer Führungsfläche 39 an der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung 14, 27.



Nummer: 3030519
 Int. Cl.³: E05B 65/26
 Veröffentlichungstag: 27. Januar 1983

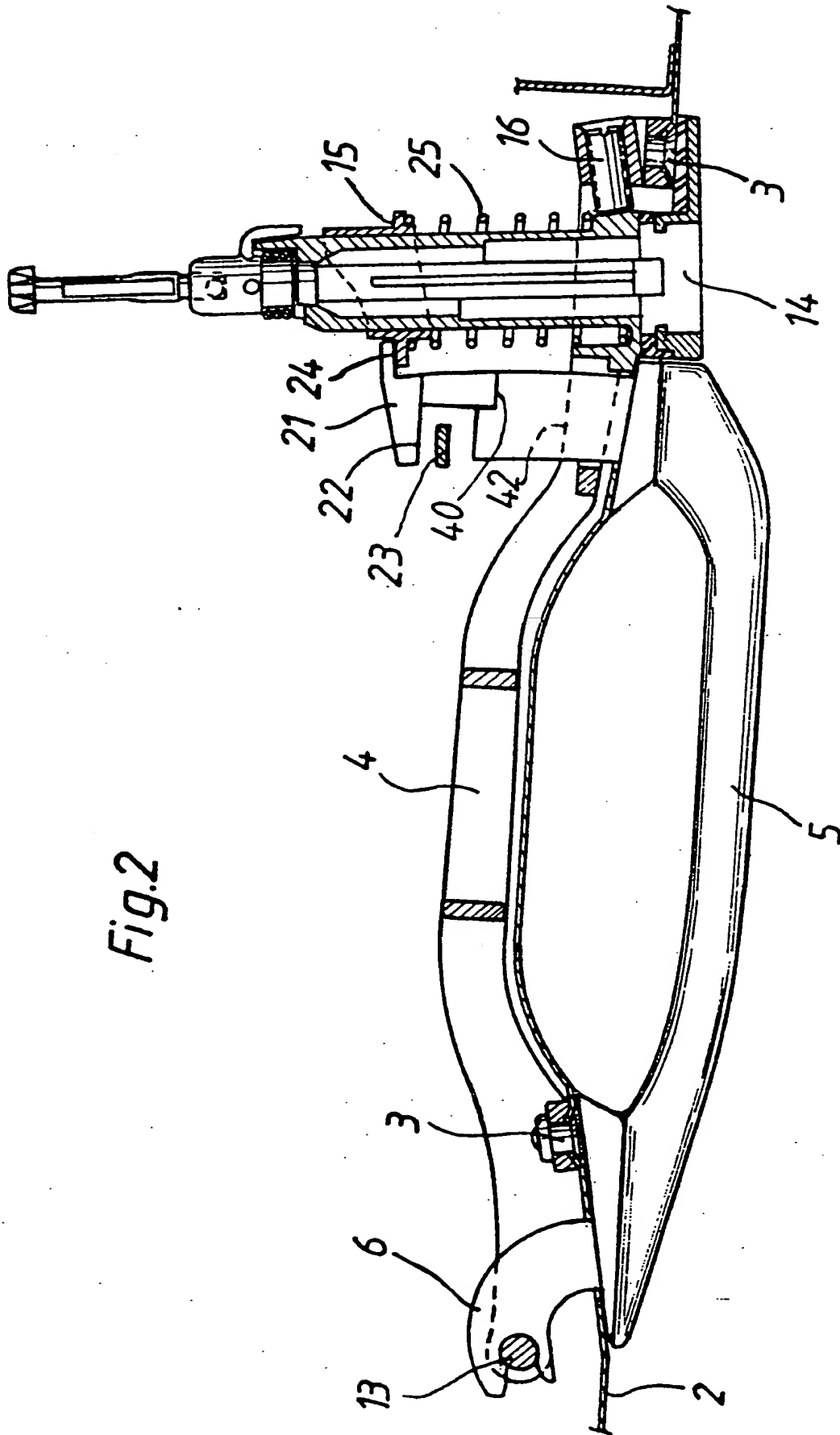


Fig.2

Fig.3

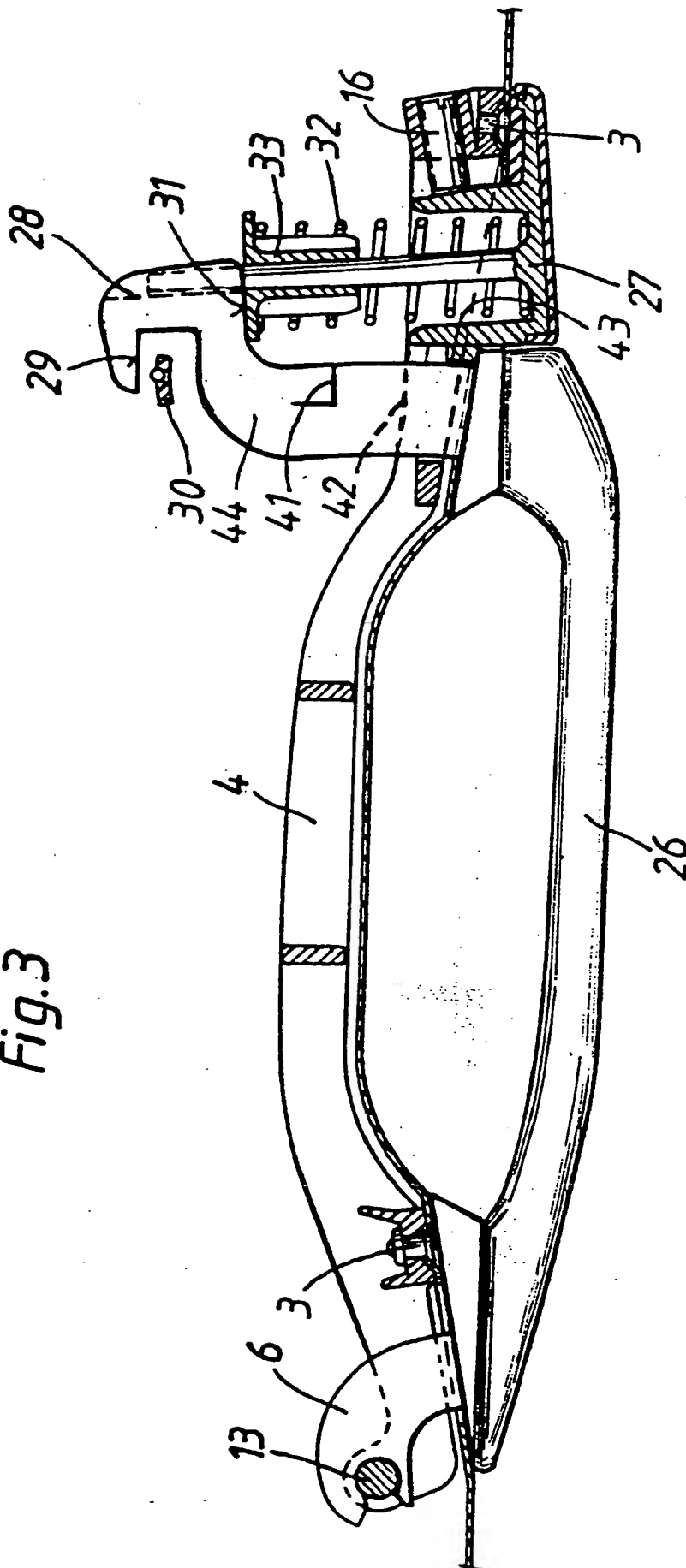


Fig. 4

